

ADAC: Ruf nach schärferer AU fachlich falsch

Im Zuge des Skandals um manipulierte Abgaswerte wird der Ruf nach einer Verschärfung der Abgasuntersuchung (AU) lauter. Die Forderung nach einer verpflichtenden Endrohrmessung im Rahmen der AU hält der ADAC für fachlich falsch. Die AU diene dem Zweck, technische Mängel infolge von Verschleiß oder mangelnder Wartung zu erkennen. Abgas-Manipulationen der Hersteller könnten damit nicht festgestellt werden, betont der Automobilclub.

Eine Verschärfung der AU würde zudem die Verantwortung für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte von den Herstellern auf die Verbraucher übertragen. Alle Fahrzeuge müssten dann unter Last auf Rollenprüfständen untersucht werden. Die dadurch entstehenden Mehrkosten hätten die Verbraucher zu tragen. (ampnet/jri)